

diese verwünschten schwimmenden Stämme so sehr geperret ist, Genugthuung verschaffen. Wahrhaftig, von allen Flüssen, die wir durchschiffet haben, ist dieser der einzige, den ich mit dem Arkansas vergleichen möchte. Seitdem wir zwischen diese waldigen Ufer gekommen sind, haben wir kaum eine Stunde zurückgelegt, und kaum ist es wieder eine Stunde zwischen dem Anfang dieser dichten Baummassen und dem Orte, wo wir uns geschlagen haben; also haben wir in zwei Zeitstunden im Ganzen nur zwei Wegstunden zurückgelegt. Verstehen* nun, wie man wohl annehmen kann, die Spitzbuben ihr Handwerk, so hat jeder Reiter einen Fußgänger hinten aufsitzen lassen, und dann können sie sich bequem den Ort auswählen, der ihnen zu ihren schurkischen Hinterhalten am besten paßt.“

„Ich muß Dir leider Recht geben, Pepe,“ antwortete Rosenholz. „Es ist gewiß, daß diese finstern Ufer sehr geeignet sind, im Hinterhalt liegende Feinde zu verbergen, und es will mir scheinen, daß wir wenigstens unsern Weg auf dem Flusse beleuchten müssen, um ihn rascher und sicherer zurückzuliegen. Schwill mit dem Comanchen ein paar Worte darüber sprechen.“

In Folge einer kurzen Berathung, die nun Statt fand, trieben die Ruderer den Kahn ans Ufer. Die Indianer hoben hier ein großes Rajensstück aus, das, auf zwei starken Baumstäben ruhend, auf das Vordertheil des Fahrzeugs gelegt wurde.

Sodann wurden Zweige von rothem Cedernholz auf das Rajensstück, wie auf den Stein eines Herdes, gelegt, und nachdem das Holz angezündet war, verbreitete es bald ein lebhaftes Licht, ähnlich dem einer brennenden Pechpfanne, so weit um das Canoe her, daß der bis jetzt ungewisse Lauf desselben danach geregelt werden konnte.

Einunddreißigstes Kapitel.

Der Durchpaß.

Von Zeit zu Zeit untersuchte der Kanadier mittelst eines der brennenden Cedernzweige den hinter den Schiffen liegenden Theil des Flusses, während das auf dem Vordertheile des Canoes brennende Feuer den einzuschlagenden Weg beleuchtete.

Der röthliche Schein, der sich über den Fluß verbreitete und zu